

Unsere Ziele:

Im Bereich Sport und Gesundheit:

- Integration durch Sport
- Förderung sportlicher Aktivitäten aller Art bei den Kindern und Jugendlichen
- Präventive Gesundheitsförderung (vorzugsweise mit Sportorientierung) bei Kindern und Jugendlichen

Im Bereich Erziehung, Bildung und Kultur:

- Sprachförderung (gemeint ist erlernen und perfektionieren der Sprache des Landes (Deutsch) und erhalten und pflegen von Muttersprachen)
- Integration durch Wissen (Erweiterung von Kenntnissen über die Geschichte Deutschlands, ihrer Traditionen und Brauchtum)
- Förderung künstlerischer Entwicklung der Kinder



Наша Цель:

В области "Спорт и Здоровье":

- интеграция через спорт
- пропаганда здорового образа жизни

В области "Воспитание, Образование и Культура":

- обучение и изучение языка (поддерживаются изучение и совершенствование немецкого языка и работа в родном языке)
- интеграция через знания (расширение знаний об истории Германии, традиции, обычаев)
- развитие творческих способностей у детей и молодежи



der djo-Deutsche Jugend in Europa können wir die Kultur der Russlanddeutschen vermitteln und zeigen. Außerdem können wir auch andere Kulturen der multikulturellen deutschen Gesellschaft kennen lernen, was ein erfolgreiches Miteinander in unserer neuen Heimat fördert.

WALDEMAR: Gemeinsame Projekte und Seminare durchzuführen bedeutet, dass beide Seiten davon profitieren können. Bei vielen Projekten, wo Einheimische und Jugendliche mit Migrationshintergrund dabei sind, geht es um das gemeinsame Gestalten als Hilfe zur Integration: die Jugendlichen verlieren ihre

Angst und verbessern ihre Sprachkenntnisse. Kurz sie integrieren sich einfach schneller. Damit haben wir eine Brücke zwischen Einheimischen und unseren Spätaussiedlern gebaut. Die Zusammenarbeit ist für uns ziemlich wichtig, weil wir Jugendlichen dadurch vermitteln wollen, wie sie ihre Freizeit aktiver gestalten können.

PFEIL: Elena, Du kommst ja aus Tscheljabinsk und warst früher beim Jugendring der Russlanddeutschen aktiv, mit dem die djo seit fast sechs Jahren eine intensive Partnerschaft pflegt. Inwiefern kommt dir deine Erfahrung in Russland zu gute für die Jugendarbeit in Deutschland und was sind aus deiner Sicht die Gemeinsamkeiten und Unterschiede!?

ELENA: Kulturelle Jugendarbeit, politische Bildung, Suche nach eigener Identität – das waren in Russland die Schwerpunkte der Jugendarbeit und hier in Deutschland sind das auch die aktuellen Themen. Jugendliche sind überall fast gleich – alle wollen Spaß haben, sich miteinander treffen, gemeinsam was unternehmen, ihr Leben entsprechend eigenen Interessen gestalten.

Und wir möchten diese Interessen fördern, damit unsere Jugendlichen sich auch hier in Deutschland zurechtfinden und so die Gesellschaft mitgestalten können.

PFEIL: Waldemar, du bist Mitbegründer des Sport- und Kulturvereins Adler. Erzähl uns bitte von euren Zielen und Aktivitäten, denn sie stehen sicherlich beispielhaft für die JSDR-Visionen. Bei welchen Veranstaltungen können sich unsere Mitgliedsorganisationen bei euch einbringen!?

WALDEMAR: In Russland haben wir uns nur mit der deutschen Sprache beschäftigt, denn Russisch wurde in der Schule gelernt. In Deutschland haben wir gemerkt: je mehr Sprachen, desto größer die Zukunftschancen der Kinder. Deshalb haben wir ein Mutter-Kind-Projekt in einer Spiel und Lerngruppe, wo Deutsch und Russisch gleichzeitig in spielerischer Form unterrichtet werden. Wir veranstalten mit VIRA, der "Vereinigung für Integration der Russlanddeutschen Aussiedler" ein Familienfest, welches am 21. Juni in Neuss stattfinden wird. Familien aus NRW, die an Volleyball, Schach, Fußball interessiert sind oder kulturell auftreten wollen, sind herzlich eingeladen. Infos bei VIRA-Düsseldorf: 0211-1711114

PFEIL: Und wir würden uns freuen, wenn ihr bei der Gestaltung von djo-Veranstaltungen wie 5Days4Culture oder der Internationalen kulturellen Woche mitmachen würdet, wo es um Wissensvermittlung über die Herkunftsgebiete unserer Mitgliedsorganisationen, um Kreativität und um eine Kultur des respektvollen Miteinanders geht! Danke für das Interview! ◀

